



Über die Einheit von Methode und Weisheit



Bild: [RY wiki](#)

Liebe Freunde nah und fern,

wie immer hoffe ich, dass es euch gut geht und dass ihr gesund und glücklich seid. An diesem Guru-Rinpoche-Tag möchte ich mit euch ein paar prägnante Zitate über die Bedeutung der Vereinigung von geschickten Mitteln und Weisheit teilen.

In seiner Lampe für den Pfad zum Erwachen schrieb der Meister Atisha:

Methode ohne Weisheit,
und Weisheit ohne Methode
sind es, die uns gefangen halten.
Deshalb sollte man niemals eines von beiden aufgeben.

Im Sutra, das vom Naga-König Sagara erbeten wurde, heißt es:

Das Werk von Mara ist zweifach: Methode ohne Weisheit und Weisheit ohne Methode. Da du weißt, dass dies Maras Werk ist, gib beides auf!

Und an anderer Stelle heißt es:

Indem ihr karmische Ursache und Wirkung ignoriert, verkündet ihr die Ansicht der Leerheit, aber das ist nur Nihilismus. Durch Vergegenständlichung gebunden, behauptet ihr, Verwirklichung zu haben, aber das ist nur die Sichtweise des Eternalismus. Die Untrennbarkeit von Leerheit und Mitgefühl ist sowohl frei von Nihilismus als auch von Eternalismus.

All diese Zitate weisen uns auf die Notwendigkeit hin, Methode und Weisheit in Einklang zu bringen. Für einen Anfänger in der Praxis bedeutet dies, unseren Glauben an karmische Ursache und Wirkung mit unserem Verständnis von Selbstlosigkeit in Einklang zu bringen. Des Weiteren bedeutet es, die Praxis der Leerheit und die des Mitgefühls in Einklang zu bringen. Schließlich bedeutet es, die Erzeugungsstufe und die Vollendungsstufe, oder Hingabe und Leerheit, in Einheit zu praktizieren. Daher muss eine echte Praxis der liebenden Güte, des Mitgefühls oder der Hingabe von Leerheit durchdrungen sein. Und eine korrekte Praxis der Leerheit muss mit der Erzeugungsstufe, dem Mitgefühl, der Hingabe und so weiter vermischt werden. Auf diese Weise sind Methode und Weisheit immer miteinander verbunden und sollten niemals voneinander getrennt werden.

Dies ist ein entscheidender Punkt der Praxis: Die Ansammlung von Verdienst führt zur Ansammlung von Weisheit; die Kultivierung von Mitgefühl führt zur Verwirklichung der Leerheit; die Erzeugungsstufe führt zur Vollendungsstufe; der Dharmakaya führt zu den Form-Kayas und so weiter. Alle diese Aspekte sind von Natur aus miteinander verbunden.

Daher ist mein Rat an euch alle, der auf den Ratschlägen so vieler großer Lehrer beruht, immer wachsam zu sein, um nicht in eine der beiden Fallen zu tappen, nämlich Methode gegenüber Weisheit oder Weisheit gegenüber Methode zu bevorzugen. Die erste bedeutet, so sehr an karmische Ursache und Wirkung zu glauben, dass man die Sicht der Leerheit völlig vergisst. Die zweite bedeutet, so viel Wert auf die Sichtweise zu legen, dass man karmische Ursachen und Wirkungen völlig außer Acht lässt. Beides sind gefährliche Fallen, denn Methode und Weisheit sind zwei Seiten derselben Medaille und sollten in unserer Praxis immer ausgewogen sein.

Mit all meiner Liebe und meinen Gebeten,
Sarva Mangalam.

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping loops and curves, characteristic of a Tibetan Buddhist's signature.

Phakchok Rinpoche